

PRESSEMAPPE

Frankfurt, den 9. Oktober 2026

Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises 2026 am 9. Oktober 2026 auf der Frankfurter Buchmesse

- **Herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur ausgezeichnet**
Die Siegeltitel des Deutschen Jugendliteraturpreises 2026 verbinden politische Themen mit ausdrucksvoller Erzählkraft. Mit dem Sonderpreis Gesamtwerk wird die Autorin Jutta Richter geehrt
Pressemitteilung und Siegerflyer
- **Unverwechselbare Stimme der Kinder- und Jugendliteratur**
Der Sonderpreis Gesamtwerk geht an die Autorin Jutta Richter
Biografie, Jurybegründung, Auswahl ihrer Werke
- **Die Jurys**
Kritikerjury, Jugendjury, Sonderpreisjury
- **Mehr über die Preisträgerinnen erfahren**
Veranstaltungen mit den Gewinnerinnen des Deutschen Jugendliteraturpreises 2026 auf der Frankfurter Buchmesse
Terminübersicht
- **Deutscher Jugendliteraturpreis 2026 – Die Nominierungen**
Nominierungsflyer

Pressefotos finden Sie auf unserer Homepage zum [Download](#). Bis zum 11. Oktober 2026 erreichen Sie uns auf der Frankfurter Buchmesse an unserem Messestand in Halle 4.0, F 88, Tel. (0151) 59 90 90 62.

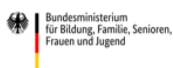
Kontakt: Dachverband Jugendliteratur e.V., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bettina Neu & Daniela Höfele, E-Mail: presse@jugendliteratur.org
Tel. (089) 45 80 80 -87 / -89 (mobile Weiterleitung während der Messe)

DER DEUTSCHE JUGENDLITERATURPREIS WIRD

AUSGERICHTET VOM



GESTIFTET VOM



IM RAHMEN DES



UNTERSTÜTZT VON DER



PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt, den 9. Oktober 2026

Herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur ausgezeichnet Die Siegertitel des Deutschen Jugendliteraturpreises 2026 verbinden politische Themen mit ausdrucksvoller Erzählkraft. Mit dem Sonderpreis für das Gesamtwerk wird die Autorin Jutta Richter geehrt

Am 9. Oktober wurde auf der Frankfurter Buchmesse der Deutsche Jugendliteraturpreis 2026 verliehen. Die sieben Auszeichnungen, die mit insgesamt 72.000 Euro dotiert sind, wurden von der Staatssekretärin im Bundesjugendministerium Dr. Petra Bahr vergeben. Die Preisbücher sowie die Ansprachen des Abends machten deutlich, dass es aktuell – mehr denn je – eine mutige Kinder- und Jugendliteratur braucht.

„In einer Zeit, in der einfache Antworten attraktiv erscheinen, muss Literatur die Sehnsucht nach Eindeutigkeit nicht bedienen. Sie kann Mehrdeutigkeit und Widerspruch entgegensetzen – und jungen Leser:innen zeigen, dass nicht jede Frage nur eine Antwort hat und dass ein eigenes Urteil möglich ist. – Das gilt umso mehr jetzt, da politische Kräfte stärker werden, die Kunst und Kultur inhaltlich festlegen und begrenzen wollen“, erklärte die stellvertretende Vorsitzende des Dachverbands Jugendliteratur Prof. Dr. Julia Abel in ihrer Eröffnungsrede.

Die **Kritikerjury** prämierte je einen Titel in den Sparten Bilder-, Kinder-, Jugend- und Sachbuch. **Hier kommt ein T-Rex vor. Und das ist erst der Anfang!** (Aladin) ist der Sieger im **Bilderbuch**. In einer fließenden Kombination aus Phantasie und Realität ermutigen die Autorin Julie Douine und die Illustratorin Noémie Favart ihre Leser:innen zu großen Träumen. Erzählt wird die Geschichte der kleinen Edith, die mit ihrem Vater Baschir in einem grauen Hochhausviertel lebt. Doch dank der Geschichten ihres Vaters entwickelt das Mädchen eine Vorstellung davon, was dort in früheren Zeiten einmal gewesen sein mag – und eine Vision davon, wie das Stadtviertel künftig sein könnte. Die Übersetzerin Anja Kootz nimmt den mündlichen Erzählgestus sensibel auf.

Als bestes **Kinderbuch** setzte sich **Keine Party ist auch keine Lösung** (Klett Kinderbuch) von Anna Maria Praßler durch. In diesem originellen Beispiel für Empowerment-Literatur plant die neunjährige Jagoda ihre Geburtstagsfeier. Das Problem: Sie lebt mit ihrer Mutter im Frauenhaus und darf aus Sicherheitsgründen ihre Adresse nicht preisgeben. Da nur noch vier Tage bis zur Party verbleiben, beginnt ein rasanter Vorbereitungscountdown. Schwungvoll und mit einer Prise feiner Ironie setzt Anna Maria Praßler ein Thema um, über das nicht nur kinderliterarisch zu viel geschwiegen wird. Die Illustrationen von Theresa Strozzyk unterstreichen die Unbeschwertheit der Geschichte.

Im **Jugendbuch** überzeugte **Das falsche Leben** (Gerstenberg) von Maja Nielsen. Der hohe Innovationscharakter dieses, auf einer wahren Geschichte basierenden, Romans liegt in seinem Perspektivwechsel begründet: Der Protagonist Thomas wächst im Westdeutschland der 1970er Jahre auf – bis sein Vater als Spion der DDR enttarnt wird und die Familie nach Ostdeutschland fliehen muss. Fortan führt sie ein „falsches Leben“ mit Fahnenappell, Stasibespitzelung und Inhaftierung. Es wird deutlich, was es heißt, unter Unrecht und Willkür nicht den Mut zu verlieren. Und das sagt viel aus über die Bedeutung freiheitlicher Demokratie.

Vom Verschwinden von Menschen in Diktaturen und dem daraus resultierenden Schweigen erzählt der Gewinnertitel im **Sachbuch**. In ihrer Graphic Novel **Schweigen** (avant) verwebt die Künstlerin Birgit Weyhe das Schicksal zweier Frauen: die eine Opfer der NS-Zeit in Deutschland, die andere aktive Gegnerin der Militärdiktatur in Argentinien. Erzählt wird von Menschenrechtsverletzungen in ihrer politisch-gesellschaftlichen Dimension und zugleich von ganz individuellen Schmerzen. Dabei verbindet Birgit Weyhe in Wort und Bild historische Genauigkeit mit künstlerischer Reflexion.

Das Preisbuch der **Jugendjury** ist **Badjens** (Orlanda) der iranisch-französischen Autorin Delphine Minoui, in der Übersetzung von Astrid Bührle-Gallet. Es ist die Geschichte einer Rebellion. Im September 2022 geht die 16-jährige Badjens mit Tausenden anderen auf die Straße, um für „Frau, Leben, Freiheit!“ zu kämpfen. Die Autorin verdichtet das Leben ihrer Protagonistin zu einem bewegenden inneren Monolog, der eine enorme Wucht entfaltet. Zugleich ist der poetische Roman eine Hommage an Jina Mahsa Amini, deren Tod nach ihrer Festnahme durch die Sittenpolizei die Proteste in Teheran auslöste.

Der **Sonderpreis Gesamtwerk** geht an die Autorin **Jutta Richter**. Ihr vielseitiges Werk umfasst Gedichte und Bilderbuchtexte, realistische Kindheitsgeschichten bis hin zu phantastischen Erzählungen. Die Jury lobt sie als eine der „unverwechselbaren Stimmen der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur, die sich Beschönigungen und einfachen Lösungen verweigert. Denn Jutta Richter traut ihrer Leserschaft die Widersprüchlichkeiten dieser Welt zu, steht dabei aber immer auf der Seite der Kinder.“

Der Auszeichnung für das Gesamtwerk steht der **Sonderpreis „Neue Talente“** gegenüber. Gewinnerin ist **Franziska Hörner** mit ihrem Coming-of-Age-Roman *Und mir bleibt der hässliche Hund* (Thienemann). In diesem Debüt erzählt sie die Geschichte des 16-jährigen Felix, der bei einem Autounfall seine ganze Familie verliert. Einzig der hässliche Bulldog-Mischling seiner Schwester überlebt. Bei aller Tragik des Sujets lobt die Sonderpreisjury die Leichtfüßigkeit des Romans sowie die authentische, tieftraurige und dennoch hoffnungsvolle Erzählweise.

Der Deutsche Jugendliteraturpreis wird seit 1956 für herausragende Kinder- und Jugendbücher vergeben. Stifter ist das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ausrichter ist der Dachverband Jugendliteratur. Bis auf den mit 12.000 Euro dotierten Sonderpreis Gesamtwerk sind alle weiteren Auszeichnungen mit einem Preisgeld von je 10.000 Euro verbunden. Zudem erhalten alle Preisträger:innen eine Skulptur, die bronzene Momo. Die Preisverleihung wurde unterstützt von der Frankfurter Buchmesse.

Die Pressemappe zur Preisverleihung und Bildmaterial finden Sie im [Pressebereich](#) auf unserer Homepage. Für Hörfunkjournalist:innen steht dort auch ein Audiomitschnitt der Veranstaltung zur Verfügung (ab ca. 20.00 Uhr). Das Video der Preisverleihung kann weiterhin unter www.jugendliteratur.org abgerufen werden. Für Rückfragen und Interview-Wünsche mit den Preisträger:innen oder Jurymitgliedern können Sie uns gerne kontaktieren.

Kontakt: Dachverband Jugendliteratur e.V., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bettina Neu & Daniela Höfele, E-Mail: presse@jugendliteratur.org
Tel. (089) 45 80 80 -87 / -89 (mobile Weiterleitung während der Buchmesse)

DEUTSCHER JUGENDLITERATUR PREIS 2026 DIE SIEGER



KRITIKERJURY



BILDERBUCH



KINDERBUCH



JUGENDBUCH



SACHBUCH

JUGENDJURY



SONDERPREISE

**NEUES TALENT
FRANZISKA HÖRNER**



**GESAMTWERK
JUTTA RICHTER**



BILDERBUCH



Julie Douine (Text)

Noémie Favart (Ill.)

**Hier kommt ein T-Rex vor
Und das ist erst der Anfang!**

Aus dem Französischen von Anja Kootz

Aladin

ISBN 978-3-8489-0331-3

16,00 €

Ab 6

JURYBEGRÜNDUNG

In einem sozial prekären Hochhausviertel stärken Vater und Tochter ihre Resilienz durch die Magie des „Urban Storytelling“. Während er mit seinen Geschichten den Blick zurück in die Vergangenheit richtet, entwickelt sie Visionen für eine lebenswertere Zukunft. In der Tristesse der Betonwüste soll ein Baum wachsen. Durch eine heimliche Pflanzaktion lässt der alleinerziehende Vater diese Idee seiner Tochter Wirklichkeit werden. In der Folge werden die Lesenden zu Zeugen der nachhaltigen Auswirkungen dieser liebevollen Aktion.

Die Geschichte zeichnet das Porträt eines Mädchens mit Migrationsgeschichte, das gestärkt durch väterliche Zuwendung seine Potenziale entdeckt, gesellschaftliche Verantwortung übernimmt und sein Lebensumfeld aktiv mitgestaltet.

Die detailreichen Illustrationen fangen gekonnt den schrittweisen Wandel des städtischen Umfelds ein. Phantasie und Realität gehen dabei fließend ineinander über, variantenreiche Bildausschnitte und -kombinationen erzeugen Dynamik. Zeitsprünge werden sichtbar. Die Übersetzung nimmt sensibel den mündlichen Erzählgestus und die phantastische Tiefe der Geschichte auf.



JULIE DOUINE
TEXT

ist eine französische Schauspielerin. Ihr Stück *Il était une fois demain* stärkt die Vision von wünschenswerten Zukünften und ist die Basis ihrer allerersten Bilderbuchgeschichte.



NOÉMIE FAVART
ILLUSTRATION

ist Absolventin der Brüsseler Kunsthochschulen Saint-Luc und La Cambre. Ihr Illustrationsstil ist farbenfroh, unkonventionell und ausdrucksstark. Sie lebt in Brüssel/Belgien.



ANJA KOOTZ
ÜBERSETZUNG

arbeitet als Übersetzerin aus dem Französischen und Englischen ins Deutsche sowie als Fotografin.

KINDERBUCH



Anna Maria Präbller (Text)

Theresa Strozyk (Ill.)

Keine Party ist auch keine Lösung

Klett Kinderbuch

ISBN 978-3-95470-311-1

16,00 €

Ab 9

JURYBEGRÜNDUNG

Schwungvoll und mit einer Prise feiner Ironie greift dieser Roman Themen und Lebensrealitäten auf, die in der Kinderliteratur bislang unterrepräsentiert sind: Armut, häusliche Gewalt und den Alltag in einem Frauenhaus. Die neunjährige Jagoda lädt die neue Mitschülerin Mia spontan zu ihrer Geburtstagsfeier ein, obwohl sie im Frauenhaus lebt und eine Party dort unmöglich ist. Aus Sicherheitsgründen darf Jagoda ihre Adresse nicht preisgeben, und zudem fehlt das Geld für eine Feier. Da nur noch vier Tage verbleiben, setzt ein rasanter Vorbereitungscountdown ein, der auf Wegen voller Überraschungen zum ersehnten Ergebnis führt.

Der Roman erweist sich als ein originelles Beispiel für Empowerment-Literatur: Er zeigt eine resiliente Heldin, die allen Widrigkeiten trotz und im Eiltempo helfende Hände rekrutiert. Die Schwere der Gesamtsituation wird adressatengerecht durch Sprachspiele und Zungenbrecher aufgelockert – alle rund um die Farbe Blau, denn Jagodas Name steht zu ihrem Leidwesen im Polnischen für „Blaubeere“. Erzählt wird authentisch-frech aus kindlicher Perspektive. Dieser humorvolle, angenehm leichte Ton spiegelt sich auch in den Zeichnungen wider. Die Illustrationen in Schwarz und Blau unterstreichen die Unbeschwertheit der Geschichte.



ANNA MARIA PRÄBLER
TEXT

schreibt Drehbücher und Prosa, war für den Deutschen Filmpreis nominiert, las beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt und ist Kranichsteiner-Kinderliteratur-Stipendiatin 2026. Mit ihrer Familie lebt sie in Berlin.



THERESA STROZYK
ILLUSTRATION

studierte an der Filmhochschule HFF Konrad Wolff Animation und arbeitet seitdem als Regisseurin, Storyboarderin und Figurendesignerin für Kino- und TV-Animationsfilme für Kinder. Außerdem illustriert sie Kinderbücher.

JUGENDBUCH



Maja Nielsen
Das falsche Leben
 Gerstenberg
 ISBN 978-3-8369-6355-8
 15,00 €
 Ab 13

JURYBEGRÜNDUNG

Hannover, 1979. Unter dem Vorwand, den todkranken Großvater auf Usedom besuchen zu wollen, reist Thomas mit seiner Familie in einer Nacht-und-Nebel-Aktion in die DDR. Dort stellt sich heraus, dass Thomas' Vater in Wahrheit ein DDR-Spion ist, der enttarnt wurde. Sämtliche Fluchtversuche zurück in den Westen scheitern, und die Familie muss fortan ein „falsches Leben“ führen, mit Fahnenappell, Stasibesitzung, Verhör und Inhaftierung.

Der hohe Innovationscharakter dieses ebenso spannenden wie informativen Jugendromans, der auf der wahren Geschichte von Thomas Raufeisen basiert, liegt im Perspektivwechsel begründet: Der Protagonist hat seine Kindheit und Jugend zunächst in Westdeutschland verbracht und findet sich anschließend in der von Misstrauen, ständigen Kontrollen und Verrat geprägten DDR wieder. Auch die Rebellion gegen den eigenen Vater, dessen Doppelleben die Familie in eine existenzielle Bedrohungslage bringt, wird auf eindrückliche Weise erzählt. Es wird deutlich, was es heißt, unter Unrecht und Willkür nicht den Mut zu verlieren. Und das sagt auch viel aus über die Bedeutung freiheitlicher Demokratie.



MAJA NIELSEN
 TEXT

war nach ihrem Schauspielstudium an mehreren Theatern engagiert. Seit 1998 arbeitet sie als Autorin für den Hörfunk und veröffentlicht Kinder- und Jugendbücher, u.a. ihre Sach- und Hörbuchreihe *Abenteuer! Maja Nielsen erzählt*.

SACHBUCH



Birgit Weyhe
Schweigen
 avant
 ISBN 978-3-96445-141-5
 39,00 €
 Ab 16

JURYBEGRÜNDUNG

Diese Graphic Novel erzählt vom Verschwinden von Menschen in Diktaturen und dem daraus resultierenden Schweigen. Birgit Weyhe entfaltet ein Panorama individueller Erfahrung und kollektiver Verantwortung zwischen der NS-Zeit in Deutschland und der Militärdiktatur in Argentinien. In den miteinander verwobenen Geschichten zweier Frauen wird sichtbar, wie weitreichend die zerstörerische Kraft staatlicher Diktaturen ist. Die 1939 nach Argentinien emigrierte Ellen Marx muss dort während der Militärdiktatur das spurlose Verschwinden ihrer Tochter erleben. Die seit 1970 in Argentinien lebende Elisabeth Käsemann wird dort 1977 als Regimegegnerin erschossen.

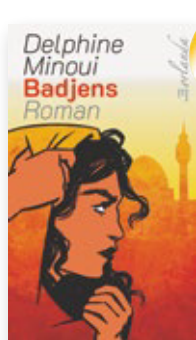
Erzählt wird von Menschenrechtsverletzungen in ihrer politisch-gesellschaftlichen Dimension und zugleich von ganz individuellen Schmerzen. In jedem Pinselfrich und jedem Wort verbindet Birgit Weyhe historische und biografische Genauigkeit mit künstlerischer Reflexion. Großflächiges Schwarz, sparsame Farbeinsätze und wiederkehrende Muster und Motive strukturieren die Seiten und verdichten die Themen Freiheit, Gewalt, Erinnerung und Verlust. Die Komposition aus Text und Bild folgt einem präzisen Rhythmus aus Wiederholung und Variation und es entsteht eine Dramaturgie, die Verschwiegenes tastend umkreist.



BIRGIT WEYHE
 TEXT & ILLUSTRATION

ist eine Comic-Künstlerin, deren Kindheit in Ostafrika ihren künstlerischen Ausdruck prägte. Sie gilt als eine der wichtigsten Stimmen der deutschsprachigen Comicszene. 2022 erhielt sie den Max und Moritz-Preis als „Beste deutschsprachige Comic-Künstlerin“.

PREIS DER JUGENDJURY



Delphine Minoui

Badjens

Aus dem Französischen von

Astrid Bührlé-Gallet

Orlanda

ISBN 978-3-949545-79-5

21,00 €

Ab 14

JURYGEBÜNDUNG

Das persische Wort „Badjens“ bedeutet „nicht akzeptabel“, „schelmisch“ oder „aufmüßig“. Zahra ist nicht Zahra, sie ist „Badjens“.

Es ist die Geschichte eines Mädchens im Iran, die Geschichte einer Rebellion. Eine Rebellion, die im Zimmer des Mädchens online beginnt und ihren Höhepunkt auf einer Demonstration gegen das frauenfeindliche System findet: „Frau, Leben, Freiheit!“ Inmitten der aufgebrauchten Menge steigt Badjens auf einen Müllcontainer. Ihr Ziel: Das ihr aufgezwungene Kopftuch zu verbrennen. In diesem Moment sieht sie ihr Leben vor ihrem inneren Auge vorbeiziehen. Es ist ein Leben, das geprägt ist vom Kampf um freie Selbstentfaltung und darum, Erfahrungen machen zu können, die für das Erwachsenwerden wesentlich sind.

Aktueller denn je, berührt der Roman von Delphine Minoui in der Übersetzung von Astrid Bührlé-Gallet mit erschütternder Ehrlichkeit und einem mitreißenden Schreibstil. Durch die komplexen Beziehungen der Protagonistin zu ihren Eltern, zu Internet-Kontakten und Freundinnen wird ihre Perspektive eindrucksvoll dargestellt. Mit seiner poetischen Sprache bleibt der Roman auch nach seinem Ende noch im Kopf und regt zum Nachdenken und zu Gesprächen an.



DELPHINE MINOUI
TEXT

ist Franco-Iranerin und Auslandskorrespondentin für *Le Figaro*, berichtet seit 25 Jahren über den Nahen Osten und lebte selbst lange im Iran.



ASTRID BÜHRLÉ-GALLET
ÜBERSETZUNG

ist als Literaturübersetzerin und Malerin tätig. 2024 wurde sie in der Kategorie Neue Talente Übersetzung mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

SONDERPREIS NEUES TALENT



**... und mir bleibt der
hässliche Hund**

Thienemann

ISBN 978-3-522-

20401-9

14,00 €

Ab 13

FRANZISKA HÖRNER

wurde nach ihrem Englisch- und Biologiestudium Elefantenforscherin. Außerdem schreibt sie Geschichten für Jugendliche und junge Erwachsene.

JURYGEBÜNDUNG

Nach dem Unfalltod seiner Eltern und seiner jüngeren Schwester Isa verändert sich für den 16-jährigen Felix schlagartig alles. Nur Isas hässlicher Hund Bolt überlebt das Unglück. Aus der Ich-Perspektive schildert Felix die Monate nach dem Verlust, wobei trotz aller Schwere auch humorvolle Momente aufkeimen. Bolts Verhalten spiegelt feinfühlig die Gefühlswelt von Felix wider. In der Therapie lernt Felix den ebenfalls traumatisierten Mo kennen. Die lebensfrohe Marie komplettiert das Trio. Gemeinsam verbringen sie den Sommer, versuchen ihre Ängste zu überwinden und wachsen an ihren geteilten Erfahrungen.

Franziska Hörner gelingt durch ihre authentische, zuweilen tieftraurige und dennoch hoffnungsvolle Erzählweise ein klischeefreier Coming-of-Age-Roman. Der emotionale Kontakt zwischen Mensch und Tier dient als Katalysator, um Trauer zu verarbeiten und Heilung anzutreiben. Trotz des tragischen Sujets bleibt der Roman leichtfüßig, sorgt für Komik und lässt Raum für eine zarte Liebesgeschichte. Hörner fokussiert sich auf das Wesentliche und bleibt nah an ihren starken Charakteren. Am Ende steht die zuversichtliche Erkenntnis, dass man sich auch nach schweren Schicksalsschlägen als „Glückskind“ fühlen kann, weil das eigene Überleben neue Perspektiven eröffnet.

SONDERPREIS GESAMTWERK



JUTTA RICHTER

Jutta Richter, geboren 1955, veröffentlichte noch als Schülerin ihr erstes Buch. Anschließend studierte sie Theologie, Germanistik und Publizistik in Münster. Seit 1978 lebt sie als freiberufliche Autorin im Münsterland. Sie schreibt Kinderbücher, Hörspiele, Theaterstücke und Lieder. Ihre Bücher wurden weltweit in 31 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet.



Der Hund mit dem
gelben Herzen



Der Tag, als ich
lernte die Spinnen
zu zähmen



Hechtsommer



Das Schiff im Baum



Helden



Abends will ich
schlafen gehn

JURYBEGRÜNDUNG

Seit Jahrzehnten gehört Jutta Richter zu den unverwechselbaren Stimmen der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur. Mit großer Konsequenz erzählt sie aus der Perspektive von Kindern und Heranwachsenden und nimmt deren Erfahrungen, Ängste und Konflikte ernst. Ihre Figuren geraten oft unverschuldet in herausfordernde Situationen, erfahren Missachtung, Gewalt, Verlust oder Verrat und finden dennoch ihren eigenen Weg. Jutta Richter verweigert sich Beschönigungen und einfachen Lösungen. Sie traut ihrer Leserschaft die Widersprüchlichkeiten dieser Welt zu, steht dabei aber immer auf der Seite der Kinder.

In einer ruhigen, verdichteten und zugleich poetischen Sprache kombiniert Jutta Richter psychologische Genauigkeit mit philosophischen Fragen. Freundschaft und Loyalität, Schuld und Verantwortung, Zugehörigkeit und Ausgrenzung verhandelt sie in all ihrer Komplexität. Der sensible Blick auf die Natur sowie eine wiederkehrende Bildsprache, in der Landschaften, Wasser und Farben auch seelische Zustände spiegeln, prägen Jutta Richters einzigartigen literarischen Kosmos. Selbst gewichtige Themen werden darin wieder von Komik und Leichtigkeit durchzogen.

Von Gedichten und Bilderbuchtexten über realistische Kindheitsgeschichten bis hin zu phantastischen Erzählungen hat Jutta Richter ein vielseitiges Werk geschaffen. Ihre Texte entfalten eine bemerkenswerte Zeitlosigkeit. Sie gewinnen ihre bleibende Aktualität aus dem genauen Blick auf menschliche Beziehungen und gesellschaftliche Verhältnisse. Mit großer Empathie entwirft Jutta Richter eine Ethik der Zugewandtheit; dabei thematisiert sie menschliche Verletzlichkeit, ohne Schwäche zu romantisieren.



Ich bin hier bloß
das Kind



Frau Wolle



Rabenkonzert

© Hanser 1998, dtv Reihe Hanser 2002, Hanser 2004, 2012, 2013, 2014

© Hanser 2016, 2020, Tulipan 2025



INFOS ZUM PREIS

Aktuell erscheinen pro Jahr ca. 6.600 Titel auf dem deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchmarkt. Hilfe bei der Orientierung bietet der Deutsche Jugendliteraturpreis. Seit 1956 zeichnet er jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur aus. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Der Staatspreis will die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur fördern, das öffentliche Interesse an ihr wachhalten und zur Diskussion herausfordern.

Für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2026 hat die Kritikerjury 530 Titel aus der Produktion des Jahres 2025 geprüft, die von den Verlagen eingereicht wurden. Die Jugendjury sichtete rund 200 Neuerscheinungen. In einem ersten Schritt wurden 31 Titel nominiert, aus denen die Jürs nun ihre Siegertitel ermittelt haben. Die Preissumme in Höhe von 10.000 Euro pro Sparte wird zwischen den am Werk beteiligten Autor:innen, Illustrator:innen und Übersetzer:innen aufgeteilt.

Für den Sonderpreis „Neue Talente“ 2026 waren drei deutsche Autor:innen nominiert, die 2025 ein erstes herausragendes Werk im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur vorgelegt hatten. Die Preisträgerin wurde von der Sonderpreisjury ermittelt, die auch den Sonderpreis für das Gesamtwerk Autor:in vergibt. Der Sonderpreis „Neue Talente“ ist mit 10.000 Euro dotiert, der Sonderpreis „Gesamtwerk“ mit 12.000 Euro. Beide Sonderpreise werden im jährlichen Wechsel an deutsche Autor:innen, Übersetzer:innen bzw. Illustrator:innen vergeben.

DIE JURYS

An der Vergabe des Deutschen Jugendliteraturpreises sind drei voneinander unabhängige, ehrenamtliche Jürs beteiligt.

KRITIKERJURY

Die Kritikerjury vergibt den Preis in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Sie besteht aus neun Personen – der Vorsitzenden und je zwei Expert:innen pro Sparte:

- > Vorsitz: Prof. Dr. Iris Kruse
- > Bilderbuch: Nele Schäfer, Prof. Dr. Gabriela Scherer
- > Kinderbuch: Prof. Dr. Lea Grimm, Sandra Rudel
- > Jugendbuch: Johannes Schindlbeck, Dr. Ricarda Trapp
- > Sachbuch: Viktoria Milde, Tania Zaman

JUGENDJURY

Die Jugendjury arbeitet autonom und verleiht ihren eigenen Preis. Sie setzt sich aus sechs Leseclubs zusammen:

- > Die LesArtigen des Berliner Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur LesArt
- > EVAs Leseclub im Evangelischen Schulzentrum Muldental, Grimma
- > Jugendleseclub Lesezeichen der Buchhandlung Neuer Weg, Würzburg
- > Jugendleseclub der Stadtbücherei Landshut, Landshut
- > Lesewölfe der Buchhandlung Krumulus, Berlin
- > LiteraTüröffner der Thüringer Gemeinschaftsschule Wenigenjena, Jena

SONDERPREISJURY

Die Sonderpreise „Gesamtwerk“ und „Neue Talente“ werden von der Sonderpreisjury vergeben. Ihr gehören an:

- > Dr. Simone Depner (Vorsitz)
- > Heike Kielsmeier
- > Peter Seiler

DER DACHVERBAND JUGENDLITERATUR

Anliegen des Dachverbands Jugendliteratur ist es, dass alle Kinder und Jugendlichen Zugang zu Literatur haben und an der Auseinandersetzung mit Büchern wachsen können.

Dazu braucht es Orientierungshilfe und eine qualitative Auswahl, wie sie der Deutsche Jugendliteraturpreis bietet.

Dazu braucht es engagierte Vermittler:innen, die wir in ihrer Arbeit stärken.

Dazu braucht es die Möglichkeit der Mitbestimmung und – am besten gleichaltrige – Lesevorbilder, wie es die Jugendjury und die Literanauten sind.

Als zentrale Interessensvertretung der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur können wir dafür auf die Unterstützung von 60 Mitgliedsorganisationen und über 270 Expert:innen bauen.

International ist der Dachverband Jugendliteratur Teil der Weltorganisation IBBY, des International Board on Books for Young People.

FACHZEITSCHRIFT JULIT

Julit ist die Zeitschrift des Dachverbands Jugendliteratur und erscheint vierteljährlich. Fundiert und unabhängig behandelt sie aktuelle Themen und Entwicklungen der Kinder- und Jugendliteratur. In ihrer Vielstimmigkeit ist Julit eine unverzichtbare Orientierungshilfe für alle, denen die Förderung und Vermittlung der Kinder- und Jugendliteratur ein besonderes Anliegen ist.

In der Dezember-Ausgabe 2026 werden alle Preisträger:innen in ausführlichen Porträts und Interviews vorgestellt.



IMPRESSUM

Dachverband Jugendliteratur e.V.
Steinerstraße 15, Haus B,
81369 München
www.jugendliteratur.org

Die Texte zu den nominierten Titeln wurden von der Kritiker-, der Jugend- und der Sonderpreisjury verfasst.

Die Angaben gebundener Ladenpreise erfolgen ohne Gewähr.

Redaktion: Doris Breitmoser, Daniela Höfele, Linda Wiechert

Umschlagillustration: Antje Damm, Sonderpreispreisträgerin des Deutschen Jugendliteraturpreises 2025

© 2026, Dachverband Jugendliteratur



GESTIFTET VOM



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

IM RAHMEN DES



**Kinder- und
Jugendplan
des Bundes**

AUSGERICHTET VOM



**DACHVERBAND
JUGENDLITERATUR**

IN KOOPERATION MIT



**FRANKFURTER
BUCHMESSE**

7.–11. OKTOBER 2026
EHRENGAST TSchechien

Unverwechselbare Stimme der Kinder- und Jugendliteratur

Der Sonderpreis Gesamtwerk geht an die Autorin Jutta Richter



© privat

Jutta Richter, geboren 1955, veröffentlichte noch als Schülerin ihr erstes Buch. Anschließend studierte sie Theologie, Germanistik und Publizistik in Münster. Seit 1978 lebt sie als freiberufliche Autorin im Münsterland. Sie schreibt Kinderbücher, Hörspiele, Theaterstücke und Lieder. Ihre Bücher wurden weltweit in 31 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet.

JURYPBGRÜNDUNG

Seit Jahrzehnten gehört Jutta Richter zu den unverwechselbaren Stimmen der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur. Mit großer Konsequenz erzählt sie aus der Perspektive von Kindern und Heranwachsenden und nimmt deren Erfahrungen, Ängste und Konflikte ernst. Jutta Richter traut ihrer Leserschaft die Widersprüchlichkeiten dieser Welt zu, steht dabei aber immer auf der Seite der Kinder.

In einer ruhigen, verdichteten und zugleich poetischen Sprache kombiniert die Autorin psychologische Genauigkeit mit philosophischen Fragen. Freundschaft und Loyalität, Schuld und Verantwortung, Zugehörigkeit und Ausgrenzung verhandelt sie in all ihrer Komplexität.

Von Gedichten und Bilderbuchtexten über realistische Kindheitsgeschichten bis hin zu phantastischen Erzählungen hat sie ein vielseitiges Werk geschaffen. Ihre Texte entfalten eine bemerkenswerte Zeitlosigkeit. Mit großer Empathie entwirft Jutta Richter eine Ethik der Zugewandtheit; dabei thematisiert sie menschliche Verletzlichkeit, ohne Schwäche zu romantisieren.

BÜCHER VON JUTTA RICHTER (Auswahl):

Rabenkonzert. Illustriert von Julie Völk. Berlin: Insel 2025.

Nil, Nil, ich komme! Illustriert von Petra Rappo. München: Hanser 2022.

Frau Wolle und die Welt hinter der Welt. Illustriert von Günter Mattei. München: Hanser 2020.

Frau Wolle und das Geheimnis der chinesischen Papierschirmchen. Illustriert von Günter Mattei. München: Hanser 2019.

Frau Wolle und der Duft der Schokolade. Illustriert von Günter Mattei. München: Hanser 2018.

Endlich Schule! Eine Geschichte vom Großwerden. Illustriert von Leonard Erlbruch. München: Hanser 2018.

Otto war nicht begeistert. Illustriert von Jacky Gleich. München: Hanser 2017.

Ich bin hier bloß das Kind. Illustriert von Hildegard Müller. München: Hanser 2016.

Helden. München: Hanser 2013.

Das Schiff im Baum. München: Hanser 2012.

Ich bin hier bloß der Hund. Illustriert von Hildegard Müller. München: Hanser 2011.

Als ich Maria war. Illustriert von Jacky Gleich. München: Hanser 2010.

Hexenwald und Zaubersocken. Illustriert von Jörg Mühle. München: Hanser 2010.

Der Anfang von allem. München: Hanser 2008.

Die Katze oder wie ich die Ewigkeit verloren habe. Illustriert von Rotraut Susanne Berner. München: Hanser 2006.

Hechtsommer. Illustriert von Quint Buchholz. München: Hanser 2004.

An einem großen stillen See. Illustriert von Susanne Janssen. München: Hanser 2003.

Annabella Klimperauge. Geschichten aus dem Kinderzimmer. Illustriert von Ulrike Möltgen. München: Hanser 2002.

Hinter dem Bahnhof liegt das Meer. München: Hanser 2001.

Der Tag, als ich lernte die Spinnen zu zähmen. München: Hanser 2000.

Deutscher Jugendliteraturpreis 2001, Kategorie Kinderbuch.

Es lebte ein Kind auf den Bäumen. Illustriert von Katrin Engelking, mit Noten von Konstantin Wecker. München: Hanser 1999.

Der Hund mit dem gelben Herzen oder die Geschichte vom Gegenteil. München: Hanser 1998. Nominierung zum Deutschen Jugendliteraturpreis 1999, Kategorie Kinderbuch.

Die heilste Welt der Welt. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1984.

Gib mir einen Kuss, Frau Nuss! Illustriert von Paul Maar. Hamburg: Oetinger 1984.

Himmel, Hölle, Fegfeuer. Versuch einer Befreiung. Weinheim: Beltz & Gelberg 1982.

Auswahlliste zum Deutschen Jugendliteraturpreis 1983, Kategorie Jugendbuch.

Die Puppenmütter. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1980.

Popcorn und Sternenbanner. Freiburg im Breisgau: Herder 1975. Auswahlliste zum Deutschen Jugendliteraturpreis 1975, Kategorie Sonderpreis thematisch.

Kontakt:

Dachverband Jugendliteratur e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bettina Neu & Daniela Höfele

Tel.: (089) 45 80 80 -87 / -89, E-Mail: presse@jugendliteratur.org

Deutscher Jugendliteraturpreis 2026 – Die Jurys

530 Neuerscheinungen wurden für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2026 eingereicht. Drei unabhängige Jurys – **die Kritikerjury, die Jugendjury und die Sonderpreisjury** – sichteten die Auswahl, erstellten im Frühjahr die Nominierungsliste und ermittelten nun die Preisträgerinnen.

Alle drei Jurys sind mit Fachleuten der Kinder- und Jugendliteratur bzw. mit erfahrenen Leseclubs besetzt. Sie werden vom Vorstand des Dachverbands Jugendliteratur gewählt und vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend berufen. Alle Jurymitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Die Kritikerjury

Die Kritikerjury besteht aus neun Personen: der Vorsitzenden und je zwei Expert:innen in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Sie sichtet die deutschsprachige Kinder- und Jugendbuchproduktion des Vorjahres, inklusive Übersetzungen aus anderen Sprachen, und prüft alle für den Deutschen Jugendliteraturpreis eingereichten Titel. In drei Sitzungen ermittelt die Kritikerjury zunächst sechs Nominierungen pro Sparte, aus denen schließlich die Preisbücher gekürt werden.

Die Jurymitglieder werden für zwei Jahre gewählt und können maximal zwei Amtszeiten hintereinander absolvieren.



© privat

VORSITZ

Prof. Dr. Iris Kruse ist Professorin für Germanistische Literaturdidaktik mit Schwerpunkt Sprachliche Grundbildung an der Universität Paderborn. Sie hat in Kiel studiert und mit einer Arbeit über Max Frisch promoviert. Als Grundschullehrerin in Hamburg konnte sie in vielen Literaturprojekten die große Bedeutung literarischen Lesens für Heranwachsende erleben. Seither gilt ihr berufliches Engagement Fragen des Lernens mit Literatur. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Kinderliteratur und Literacy-Erwerb, Kinder- und Jugendliteratur in den Praktiken des Deutschunterrichts, Bilderbuchdidaktik und Methoden inklusiven Literaturunterrichts. Sie ist Mitherausgeberin der Schriftenreihe *Kinder- und Jugendliteratur aktuell* sowie der Zeitschrift *Leseräume*.



© privat

SPARTE BILDERBUCH

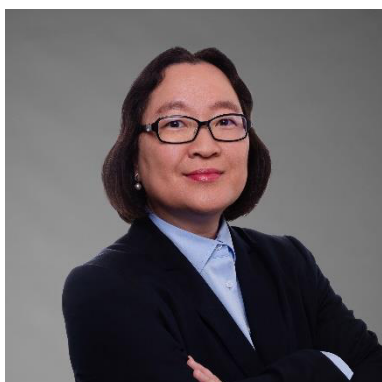
Nele Schäfer lebt und wirkt in Heidelberg. 2020 gründete sie mit Kolleginnen den Wörterwald, einen Kindergarten, der Natur- und Literaturpädagogik verbindet. Als Mitgeschäftsführerin und Erzieherin bringt sie dort ihre persönliche Begeisterung für die Kinder- und Jugendliteratur kreativ ein. Sie ist Literaturpädagogin und Absolventin des Fernkurses Kinder- und Jugendliteratur der STUBE. Neben ihrem beruflichen Engagement gibt sie Lesebegeisterung in dem von ihr initiierten Leseclub HEIKOGRU an Kinder, Jugendliche, Familien und pädagogische Einrichtungen weiter.



© privat

SPARTE BILDERBUCH

Prof. Dr. Gabriela Scherer studierte Germanistik, Anglistik und Literaturkritik an der Universität Zürich, wo sie auch promovierte und das Diplom für das Höhere Lehramt an Gymnasien erwarb. Als Lehrerin für Deutsch und Englisch war sie an verschiedenen Schulen in der Schweiz, in Japan und Deutschland tätig. Von 2003 bis 2011 arbeitete sie als Akademische Rätin an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Seit 2011 ist sie Professorin für Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik, zunächst an der Universität Koblenz-Landau, seit 2023 an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau.



© privat

SPARTE KINDERBUCH

Prof. Dr. Lea Grimm ist Hochschulprofessorin für das Fach Deutsch an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg/Österreich. Sie wurde am Institut für Diversitätsstudien der TU Dortmund promoviert, war Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Goethe-Universität Frankfurt (Schwerpunkt Literatur- und Lesedidaktik) sowie Akademische Rätin auf Zeit an der Universität Augsburg (Schwerpunkt Film- und Mediendidaktik). Ihre Publikationen sind schwerpunktmäßig im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur und ihrer Didaktik unter Einschluss der Kinder- und Jugendmedien angesiedelt.



© privat

SPARTE KINDERBUCH

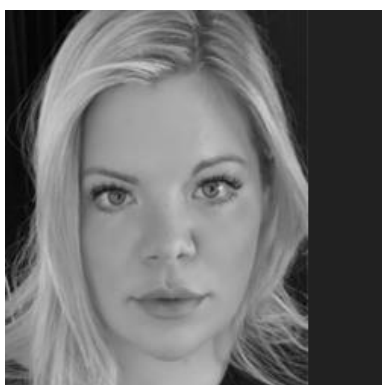
Sandra Rudel arbeitet seit rund 30 Jahren in der Essener Buchhandlung Schmitz Junior, einer reinen Kinder- und Jugendbuchhandlung. Kinder ohne erhobenen Zeigefinger für das Lesen begeistern, ist im Team das oberste Ziel. Neben der Leseförderung vor Ort hat Sandra Rudel Juryarbeit beim Leipziger Lesekompass geleistet und elf Jahre lang am Kinderbuchalmanach *Kilifü* verantwortlich mitgewirkt. Darüber hinaus schreibt sie Rezensionen für Buchhandelsmagazine.



© privat

SPARTE JUGENDBUCH

Johannes Schindlbeck arbeitete nach dem Studium der Theaterwissenschaft acht Jahre als Regisseur und Workshop-Leiter an einem Jugendtheater. Berufsbegleitend schloss er eine dreijährige Schauspielausbildung mit Diplom ab. Im Anschluss war er als Schauspieler sowie viele Jahre an einem Komponisten-Institut tätig. In dieser Zeit absolvierte er auch am Salzburger Mozarteum den zweijährigen Lehrgang „Musiktheatervermittlung“. Er gibt seit über 20 Jahren Theaterkurse im In- und Ausland, wirkt seit 2018 als Arbeitsgruppenleiter an Förderschulen und leitet seit einigen Jahren eine Familienbücherei.



© privat

SPARTE JUGENDBUCH

Dr. Ricarda Trapp studierte an der Universität Dortmund Germanistik und katholische Theologie für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen. Parallel absolvierte sie ein Zertifikatsstudium im Bereich Literaturpädagogik sowie Deutsch als Zweitsprache. Nach der Promotion 2019 und dem Referendariat 2020 wechselte sie in den Schuldienst. Derzeit ist sie als Oberstudienrätin an einem Dortmunder Gymnasium tätig und unterrichtet Deutsch und Religion. Nebenberuflich arbeitet sie als Lehrbeauftragte am Institut für Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik der TU Dortmund.



© Timea Lütte

SPARTE SACHBUCH

Viktoria Milde ist Germanistin, Medienwissenschaftlerin und ausgebildete Lese- und Literaturpädagogin. Zunächst als Schulbibliothekarin aktiv, leitet sie inzwischen die Fachstelle Schulbibliotheken des Kantons Basel-Landschaft in der Schweiz. Zudem ist sie Co-Autorin der Schweizer Richtlinien für Schulbibliotheken. Sie leitete mehrere Jahre einen Leseclub für Grundschulkinder in Lörrach und ist als Dozentin und Referentin tätig.



© Hoffotografen

SPARTE SACHBUCH

Tania Zaman arbeitete nach Abschluss ihres Lehramtsstudiums als Redakteurin in einem Verlag. Nach einem Master in Kulturmanagement war sie als Beraterin in einer Stiftung und in der Wirtschaft für Jugendbildungsprojekte zuständig. Seit 2017 arbeitet sie an einer Schule mit dem Förderschwerpunkt Autismus und seit 2020 als Klinikschullehrerin in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie. Darüber hinaus schreibt sie Rezensionen zu Kinder- und Jugendliteratur. Ihre Schwerpunkte sind Leseförderung sowie die Themen Interkulturalität und Diversität.

Die Jugendjury

Seit über 20 Jahren bestimmen Jugendliche beim Deutschen Jugendliteraturpreis mit. Die Jugendjury, bestehend aus bundesweit sechs Leseclubs, verleiht ihren eigenen Preis, der mit 10.000 Euro dotiert ist. Jeder Leseclub nominiert im Frühjahr einen Titel. Mit Hilfe eines Punktesystems wird aus den sechs Nominierungen das Preisbuch ermittelt; abstimmen kann nur, wer alle sechs Titel gelesen hat. Mitglieder der amtierenden Jury sind:

EVAs Leseclub im Evangelischen Schulzentrum Muldental, Grimma (Sachsen)

Ein Haufen jugendlicher Bücherwürmer – das ist wahrscheinlich die beste und simpelste Beschreibung von EVAs Leseclub. Begonnen hat es als kleines Projekt zum sozialen Austausch während der Lockdown-Zeit, mittlerweile haben wir unter der engagierten Leitung von Ines Klisch 19 Mitglieder im Alter von zwölf bis 18. Uns alle vereint unsere gemeinsame Liebe zu Büchern. Jeden Dienstag sehen wir uns abends zum Videochat. Für eine Stunde oder mehr gibt es nur argumentative Auseinandersetzung (und manchmal Übereinstimmung) über Gelesenes. Was zu kitschig ist oder Liebesromanzen oder Lovetriangles enthält, bekommt oft die direkte Abfuhr von der Mehrheit. Queeres jedoch ist immer gern gesehen. Viel Begeisterung ernten gesellschaftspolitische Themen, erbarmungslose Dystopien und Fantasy-Stories. Für besondere Anlässe, wie zum Beispiel unser Nominierungstreffen für den diesjährigen Deutschen Jugendliteraturpreis, gibt es Face-to-face-Treffen. Dort wird dann länger und ausführlicher – und mit Snacks – diskutiert.

Jugendleseclub der Stadtbücherei Landshut (Bayern)

Wir sind Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, die sich alle zwei Wochen in der Stadtbücherei Landshut treffen. In den letzten Jahren ist unsere Truppe immer mehr gewachsen, mittlerweile sind wir schon fast 20 Leute. Am liebsten lesen wir Fantasy-Romane, aber auch für jedes andere Genre lässt sich ein Fan in unserem Leseclub finden. Mit so vielen Jugendlichen mit unterschiedlichem Buchgeschmack können die Diskussionen hitzig und unsere Treffen chaotisch werden. Trotz allem lassen wir uns aber nicht von der Sache abbringen, die wir alle lieben: dem Lesen!

Ein besonderes Highlight unseres Leseclubs sind die jährlichen Besuche der Frankfurter und der Leipziger Buchmesse, wo wir uns mit Nachschub eindecken – denn wem reicht schon das Bücherangebot einer Bücherei?

Jugendleseclub Lesezeichen der Buchhandlung „Neuer Weg“, Würzburg (Bayern)

Eine Tasse Tee, gute (und auch schlechte) Bücher aller Genres, angeregte Diskussionen mit gefährlichem Halbwissen und fettige Snacks! Das ist der Leseclub Lesezeichen aus Würzburg. Wöchentlich treffen wir uns in der weltbesten Buchhandlung „Neuer Weg“ unter der Leitung von Britta Kiersch. Dazu ein paar hochmotivierte Schüler:innen, die Feuer und Flamme waren, sich erneut für die Jugendjury des Deutschen Jugendliteraturpreises zu bewerben – und das zum zweiten Mal erfolgreich. Wir sind also fleißig am Lesen und Bewerten der Bücher. Seit Jahren unterstützen wir vor Weihnachten unsere Leitung bei ihrer Buchvorstellung von Kinder- und Jugendbüchern mit kleinen Theaterstücken zu unseren liebsten aktuellen Titeln, bei Aktionen rund um den Welttag des Buches oder verschiedenen anderen Leseförderungsprojekten. Wir freuen uns riesig, dass unsere Meinung zum Thema Jugendbücher in diesem Jahr nun beitragen darf, eine:n Buchschaffende:n besonders für seine/ihre Leistung zu ehren – mit dem renommiertesten deutschen Preis für Jugendliteratur!

Die LesArtigen des Berliner Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur LesArt (Berlin)

Seit vielen Jahren gibt es „Die LesArtigen“ im Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur LesArt. Das Literaturhaus steht in Berlin-Mitte und ist in seiner Art einzigartig in Europa. Wir treffen uns ein- bis zweimal monatlich, um miteinander über Bücher ins Gespräch zu kommen. Im Sommer im schönen Garten und im Winter in den gemütlichen Räumen tauschen wir uns darüber aus, was Geschichten für uns bedeutsam macht und wie ein Text geschrieben sein muss, damit er uns berührt und beeindruckt.

Das, was uns in Büchern bewegt, ist oft spannend, eröffnet uns neue Perspektiven, irritiert uns, ist manchmal lustig, manchmal traurig, wirft Fragen auf und beschäftigt uns nach dem Lesen und unseren Gesprächen weiter. Zu Büchern, die uns wichtig sind, planen und veranstalten wir auch Lesungen und Gespräche mit Autor:innen oder laden Berliner Schulklassen zu interaktiven literarischen Workshops ein.

Als Mitglied der Jugendjury zum Deutschen Jugendliteraturpreis sind wir auf der Suche nach dem Buch, das uns alle begeistert. Bis wir es gefunden haben, gilt: lesen und diskutieren.

Lesewölfe der Buchhandlung Krumulus (Berlin)

Wir, die Lesewölfe, sind ein Sammelsurium von buchverliebten Menschen mitten aus Berlin. Einmal im Monat treffen wir uns in der Buchhandlung Krumulus – unserer Höhle, in der wir lesen, diskutieren und Kekse verputzen. Wir Lesewölfe sind immer hungrig. Traut sich ein Buch in unseren Wolfswald, wird es gierig verschlungen und genüsslich besprochen. Wir sind ein bunt gewürfeltes Rudel im Alter von zwölf bis 18 Jahren. Von Fantasyfans bis Truecrime-Nerds ist bei uns alles vertreten. Die Begegnungen mit fiktiven Charakteren versprühen in uns Inspiration und pure Lebensfreude. Wir schaffen uns als Gemeinschaft der Lesewölfe einen verlässlichen Raum für Emotionen, Austausch und wahnsinnig interessanten Streit. Wir fühlen uns wohl, wenn wir beieinander sind, und reisen seit Jahren gemeinsam zur Leipziger Buchmesse, gestalten eigene Lesungen, besuchen Verlage und laden Autor:innen in unsere Wolfshöhle ein. Bücher stärken unser Rudel. Krumulus ist unsere Glücksbäckerei und unser Hogwarts. Wir empfinden es als Riesenglück, ein Teil der Jugendjury zu sein.

LiteraTüröffner der Thüringer Gemeinschaftsschule Wenigenjena (Thüringen)

Wir sind eine motivierte, kunterbunte zwölfköpfige Gruppe aus Jena, die sich neben dem Deutschen Jugendliteraturpreis auch um unsere Schulbibliothek kümmert. Dabei sind unsere Aufgaben so vielfältig wie unsere Leseinteressen. Egal, ob Diskussionen über aktuelle Jugendliteratur, die Öffnung unserer Bibliothek, die Begleitung von Lesungen und Vorlesewettbewerben oder ein literarisches Programm zu Schulevents – wir öffnen immer wieder Türen zur Literatur und sorgen für Sichtbarkeit und Leselust. Einmal die Woche kommen wir Jungen und Mädchen der Klassenstufen 7 bis 11 in unserer preisgekrönten Schulbibliothek zusammen, machen es uns auf Sitzsäcken gemütlich und teilen unsere gemeinsame Leidenschaft für das Lesen. Dass für diese auch schon mal die ein oder andere Nacht draufgeht, behalten wir lieber für uns. In jedem Fall sind wir gerne ein Teil der Schulkultur an der Gemeinschaftsschule Wenigenjena und freuen uns immer über neue Türen und neue Literatur!

Die Sonderpreisjury Autor:in

Der Sonderpreis wird im jährlichen Wechsel an deutsche Autor:innen, Illustrator:innen und Übersetzer:innen verliehen – 2026 sind die Autor:innen an der Reihe. Die Jury vergibt seit 2017 neben dem Sonderpreis für das „Gesamtwerk“ auch den Sonderpreis „Neue Talente“.



© René Spanka

VORSITZ

Dr. Simone Depner (Vorsitzende) war zunächst Lehrerin an weiterführenden Schulen in Niedersachsen. Nun bildet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Hildesheim zukünftige Lehrpersonen im Fach Deutsch aus. Dort koordiniert sie auch die fachbezogenen Praktika. Neben literaturdidaktischen Forschungsschwerpunkten und der Analyse von aktueller Kinder- und Jugendliteratur wirkt sie ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen der Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (AJuM) der GEW mit.



© privat

Heike Kielsmeier war viele Jahre bundesweit als freiberufliche Literaturpädagogin unterwegs und hat Fortbildungen zur Vermittlung von Kinder- und Jugendliteratur angeboten. Nun arbeitet sie als stellvertretende Leiterin der Stadtbücherei in Schrobenhausen. Dort gestaltet sie literatur- und medienpädagogische Veranstaltungen für Kindergärten, Schulen usw. und organisiert das Schrobenhausener Lesefest SOB LIEST. Bei der AJuM ist sie Teil des Leitungsduos der Landestelle Bayern.



© privat

Peter Seiler ist Inhaber der „Schatzinsel – Entdecke dein Buch!“ in Münster. Er absolvierte seine Ausbildung zum Buchhändler in der Kinderbuchhandlung „bücherwurm“ in Braunschweig. Schwerpunkte der Schatzinsel sind Kinder- und Jugendliteratur sowie ausgewählte Belletristik. Die Buchhandlung ist in der örtlichen Leseförderung sehr aktiv und wurde mehrfach mit dem Deutschen Buchhandlungspreis ausgezeichnet. Von 2010 bis 2018 war Peter Seiler Mitglied der Jury des Rattenfänger-Literaturpreises. Seine liebsten Leseorte sind Bett und Garten.

Mehr über die Preisträgerinnen erfahren

Veranstaltungen mit den Gewinnerinnen des Deutschen Jugendliteraturpreises 2026 auf der Frankfurter Buchmesse

10. Oktober 2026, 10.00 bis 11.00 Uhr

Die Siegerinnen im Gespräch

Podiumsrunde mit den Gewinnerinnen des Deutschen Jugendliteraturpreises

Halle 4.0, Dialogue Stage

Am Tag nach der Verleihung stehen die Gewinnerinnen des Deutschen Jugendliteraturpreises 2026 bei einer Podiumsrunde im Rampenlicht. Im Gespräch mit Prof. Dr. Iris Kruse, der Vorsitzenden der Kritikerjury, berichten sie von ihrer Arbeit und dem Entstehungsprozess der Preisbücher.

Ein Mitschnitt des Gesprächs ist ab Sonntag, dem 11. Oktober 2026, in der Mediathek der Buchmesse verfügbar.

In Kooperation mit der



**FRANKFURTER
BUCHMESSE**

Samstag, 10. Oktober 2026, 12.00 bis 13.00 Uhr

Zutrauen und Zumuten.

Herausragendes und Herausforderndes in der Kinder- und Jugendliteratur

Halle 5.0 / C115, Zentrum Wort

Wie bringt man Kindern und Jugendlichen auch herausfordernde Themen literarisch näher – altersgerecht, feinfühlig und sogar humorvoll? Dieser Frage widmen sich die Autorinnen Anna Maria Praßler und Franziska Hörner im Gespräch mit dem DJL-Vorsitzenden Prof. Dr. Jan Standke. Im Fokus stehen ihre Werke *Keine Party ist auch keine Lösung* (Klett Kinderbuch) sowie *Und mir bleibt der hässliche Hund* (Thienemann). Beide Autorinnen sind Trägerinnen des Kranichsteiner Kinder- und Jugendliteratur-Stipendiums sowie Gewinnerinnen des Deutschen Jugendliteraturpreises 2026.

In Kooperation mit



Deutscher Literaturfonds

Kontakt:

Dachverband Jugendliteratur e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bettina Neu & Daniela Höfele

Tel.: (089) 45 80 80 -87 / -89, E-Mail: presse@jugendliteratur.org

SONDERPREIS NEUE TALENTE

Für den Sonderpreis „Neue Talente“ sind drei deutsche Autor:innen nominiert, die 2025 ein erstes herausragendes Werk im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur vorgelegt haben.

Der/Die Preisträger:in wird von der **Sonderpreisjury** ermittelt, die auch den Sonderpreis für das Gesamtwerk Autor:in vergeben wird. Der Sonderpreisjury gehören Dr. des Simone Depner (Vorsitz), Heike Kielsmeier und Peter Seiler an.

Der Sonderpreis „Neue Talente“ ist mit 10.000 Euro dotiert, der Sonderpreis „Gesamtwerk“ mit 12.000 Euro. Beide Sonderpreise werden im jährlichen Wechsel an deutsche Autor:innen, Übersetzer:innen und Illustrator:innen vergeben.

NOMINIERUNGEN 2026



JONA MANOW

studierte Germanistik mit Schwerpunkt Theater und Film in Hamburg und arbeitete als Regieassistent. Seit 2017 ist er freier Theaterregisseur und Autor.



FRANZISKA HÖRNER

geboren 1993 in Düsseldorf, wurde nach ihrem Englisch- und Biologiestudium Elefantenforscherin. Nebenbei schreibt sie Geschichten für Jugendliche.



KURT PRÖDEL

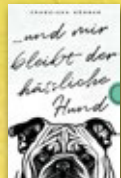
geboren 1991 und aufgewachsen in Nordrhein-Westfalen, ist Künstler, Musiker und Autor. Er lebt und arbeitet in Köln.

Nominiert für



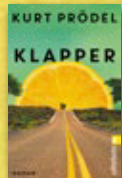
Spion Nr. 9 und die Kunst, nicht aufzufallen
Illustriert von Julia Dürr
Mixtvision
18,00 €
Ab 10

Nominiert für



Und mir bleibt der hässliche Hund
Thienemann
14,00 €
Ab 13

Nominiert für



Klapper
Ullstein Taschenbuch
13,99 €
Ab 15

DER DEUTSCHE JUGENDLITERATURPREIS

Seit 1956 zeichnet der Deutsche Jugendliteraturpreis jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur aus. Er ist mit insgesamt 72.000 Euro dotiert.

Die **Kritikerjury** vergibt den Preis in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Ihr gehören neun Expert:innen an: Prof. Dr. Lea Grimm, Prof. Dr. Iris Kruse (Vorsitzende), Viktoria Milde, Sandra Rudel, Nele Schäfer, Prof. Dr. Gabriela Scherer, Johannes Schindlbeck, Dr. Ricarda Trapp und Tania Zaman.

Die **Jugendjury** verleiht ihren eigenen Preis. Sie setzt sich aus bundesweit sechs Leseclubs zusammen:

- > Die LesArtigen des Berliner Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur LesArt
- > EVAs Leseclub im Evangelischen Schulzentrum Muldental, Grimma
- > Jugendleseclub Lesezeichen der Buchhandlung Neuer Weg, Würzburg
- > Jugendleseclub der Stadtbücherei Landshut
- > Lesewölfe der Buchhandlung Krumulus, Berlin
- > LiteraTüröffner der Thüringer Gemeinschaftsschule Wenigenjena, Jena

Die Nominierungen wurden am 19. März 2026 auf der Leipziger Buchmesse bekannt gegeben. Die Preisträger:innen werden am 9. Oktober 2026 auf der Frankfurter Buchmesse gekürt.

GESTIFTET VOM



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

AUSGERICHTET VOM



ARBEITSKREIS
JUGENDLITERATUR

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstraße 15, Haus B, 81369 München
Telefon +49 89 45 80 80 6
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

TITEL-ILLUSTRATION VON

Antje Damm, Sonderpreisträgerin 2025

DEUTSCHER JUGENDLITERATUR PREIS 2026 NOMINIERUNGEN



DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS 2026 – NOMINIERUNGEN

KRITIKERJURY

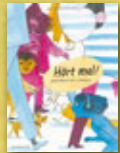
BILDERBUCH



Ye Guo
Ist okay
Aus dem Englischen von Mine Hawel
Mixtvision
18,00 €
Ab 3



Will Gmehling (Text)
Antje Damm (ILL.)
Ganz am Anfang war der Ball
Peter Hammer
15,00 €
Ab 4



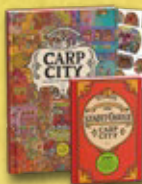
Rike Drust (Text)
Nele Palmtag (ILL.)
Hört mal!
kunstanstifter
20,00 €
Ab 5



Karen Hottois (Text)
Vincent Pianina (ILL.)
Kuddelmuddel
Aus dem Französischen von Hinrich Schmidt-Henkel
Péridot
20,00 €
Ab 5



Julie Douine (Text)
Noémie Favart (ILL.)
Hier kommt ein T-Rex vor
Aus dem Französischen von Anja Kootz
Aladin
16,00 €
Ab 6



Aleksandra Mizielnińska
Daniel Mizielniński
Carp City
Aus dem Polnischen von Hannah Gemmel
Moritz
36,00 €
Ab 8

KINDERBUCH



Ayşe Klinger
Der Zahn
Kibitz
26,00 €
Ab 9



Mareike Krügel (Text)
Anna Schilling (ILL.)
Inselstage mit Rosa
Beltz & Gelberg
14,00 €
Ab 9



Anna Maria Praßler (Text)
Theresa Strozzyk (ILL.)
Keine Party ist auch keine Lösung
Klett Kinderbuch
16,00 €
Ab 9



Will Gmehling (Text)
Jens Rassmus (ILL.)
Der Sternsee
Peter Hammer
14,00 €
Ab 10



J.P. Rose
Birdie
Aus dem Englischen von Sandra Knuffinke und Jessica Komina
Insel
16,00 €
Ab 10



Annika Scheffel
Wanda
Thienemann
15,00 €
Ab 11

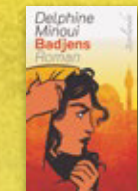
JUGENDBUCH



Maja Nielsen
Das falsche Leben
Gerstenberg
15,00 €
Ab 13



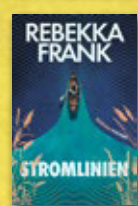
Haus der Geschichte NRW,
Philipp Abresch, Tobi Dahmen, Jakob Hoffmann (Hrsg.).
Julia Bernhard, Tobi Dahmen, Melanie Garanin, Mikael Ross, Volker Schmitt, Julia Zejn (Text/ILL.)
Stell dir vor!
avant, 26,00 €, Ab 14



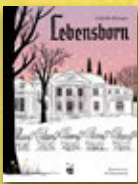
Delphine Minoui
Badjens
Aus dem Französischen von Astrid Bührle-Gallet
Orlanda
21,00 €
Ab 14



Tara Sullivan
The Bitter Side of Sweet
Aus dem Englischen von Sandra Knuffinke und Jessica Komina
Peter Hammer
17,00 €
Ab 14



Rebekka Frank
Stromlinien
Fischer
24,00 €
Ab 16



Isabelle Maroger
Lebensborn
Aus dem Französischen von Silv Bannenberg
Helvetiq
22,00 €
Ab 16

SACHBUCH



Laura Momo Aufderhaar
Verena Hochleitner
Was tun, wenn ...
kunstanstifter
25,00 €
Ab 9



Bibi Dumon Tak (Text)
Annemarie van Haeringen (ILL.)
Regenwurm und Anakonda
Aus dem Niederländischen von Meike Blatnik
Gerstenberg
22,00 €
Ab 9



Lena Steffinger
Wenn Gefühle aus der Reihe tanzen
Beltz & Gelberg
16,00 €
Ab 9



Gamze Kubaşık
Semiya Şimşek
Christine Werner
Unser Schmerz ist unsere Kraft
Fischer Sauerländer
17,90 €
Ab 14



Roberto Grossi
Die große Verdrängung
Aus dem Italienischen von Myriam Alfano
avant
25,00 €
Ab 16



Birgit Weyhe
Schweigen
avant
39,00 €
Ab 16

JUGENDJURY



John Schu
Louder Than Hunger
Aus dem Englischen von Maren Illinger
Fischer Sauerländer
19,90 €
Ab 12



Tahsim Durgun
Mama, bitte lern Deutsch
Knaur
18,00 €
Ab 14



Julia Engelmann
Himmel ohne Ende
Diogenes
25,00 €
Ab 14



Basma Hallak
Please unfollow
Arctis
19,00 €
Ab 14



Delphine Minoui
Badjens
Aus dem Französischen von Astrid Bührle-Gallet
Orlanda
21,00 €
Ab 14



Tara Sullivan
The Bitter Side of Sweet
Aus dem Englischen von Sandra Knuffinke und Jessica Komina
Peter Hammer
17,00 €
Ab 14